

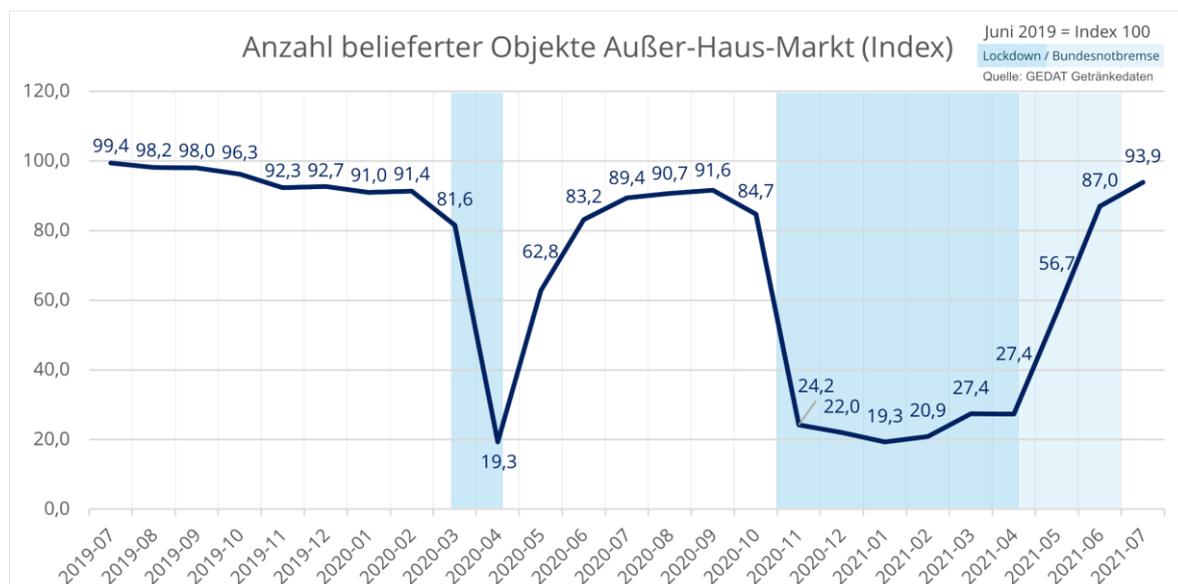
Pressemitteilung

Erholung bleibt auch während des Sommers unter Vor-Corona-Niveau

GEDAT-Zahlen zeigen Entwicklung des Getränkefachgroßhandels im Außer-Haus-Markt

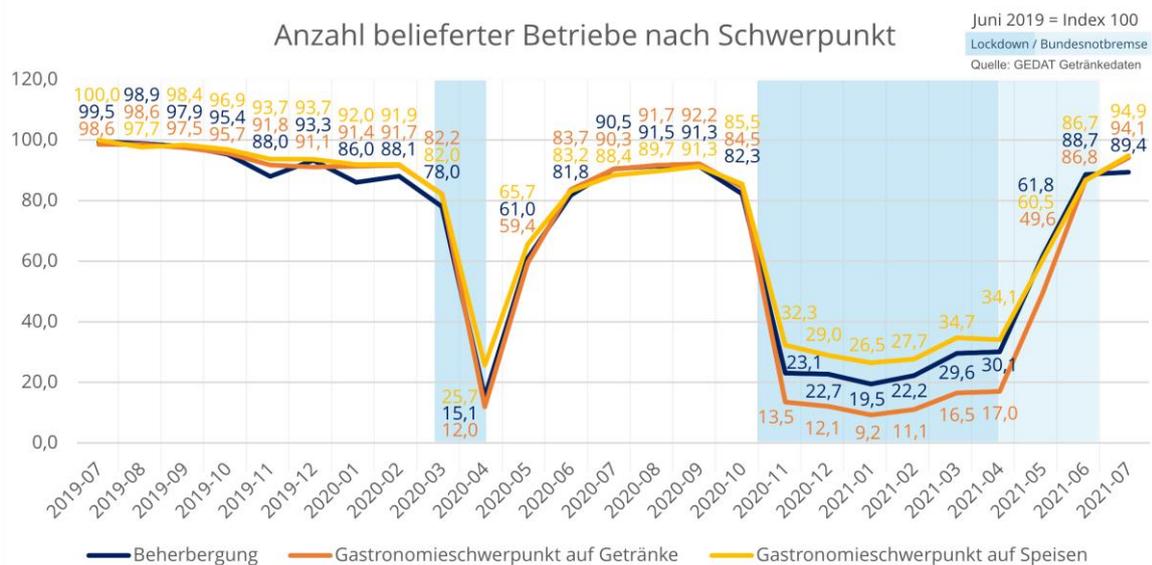
Hamburg, 14.09.2021. Seit Ende des letzten Teil-Lockdowns und Einführung der Bundesnotbremse vom 23. April 2021 bis Ende Juni 2021 erfährt der Getränkefachgroßhandel einen deutlichen Aufschwung. Die Notbremse gab einheitliche Corona-Regelungen in Abhängigkeit der Inzidenz vor. Das führte ab Mai 2021 zu ersten regional flächendeckenden Öffnungen der Gastronomie.

Wie die nun vorliegenden Zahlen zeigen, konnte der positive Trend der vergangenen Monate auch im Juli 2021 fortgesetzt werden. Das Gesamtniveau blieb dabei jedoch weiterhin ein deutliches Stück unter den Vor-Corona-Werten der Vergleichsmonate 2019. Basis der Erhebung ist die Anzahl der monatlich belieferten Betriebe im Außer-Haus-Markt durch den Getränkefachgroßhandel. Die Vergleichswerte beziehen sich auf Juni 2019 mit einem Index von 100. Die Erholung der Werte darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine quantitative Steigerung der Anzahl der Lieferungen nicht gleichzeitig für eine gleichstarke Erholung des Umsatzes des Getränkefachgroßhandels spricht.



Grafik 1: Entwicklung der Anzahl belieferteter Objekte von Juli 2019 bis Juli 2021

Die Zahlen von GEDAT zeigen einen deutlichen Anstieg im Mai 2021 von fast 30 Indexpunkten auf 56,7 gegenüber dem Vormonat April, der bei 27,4 lag. Im Juni 2021 setzte sich der Trend unvermindert fort und erreichte einen Index von 87. Damit lag der Juni 2021 zwar noch deutliche 13 Punkte unter dem Referenzwert vom Juni 2019, konnte aber das Juni-Niveau 2020 um fast 4 Punkte übertreffen. Die positive Entwicklung setzte sich - wenn auch verlangsamt - im Juli 2021 mit einem weiteren Plus von knapp 6 Punkten fort. Die Differenz zum Juli 2019 betrug zwar noch 5,5 Indexpunkte, lag aber mit 4,5 Punkten erneut über dem Vergleichsmonat 2020. Die Tiefstwerte von jeweils 19,3 Indexpunkten wurden vom Getränkefachgroßhandel in den Teil-Lockdown-Monaten April 2020 sowie Januar 2021 erreicht.



Grafik 2: Entwicklung der Anzahl beliefeter Objekte nach Betriebsform

Ein Blick auf die Betriebe nach Geschäftstyp zeigt über die Zeit unterschiedliche Verläufe. Vor allem im zweiten Teil-Lockdown mussten die Gastronomiebetriebe mit Fokus auf Getränke über einen sehr langen Zeitraum sehr viel stärkere Rückgänge verkraften als die Betriebsformen mit Fokus auf Beherbergung oder Speisen. In der Getränkegastronomie wurde der Tiefpunkt im Vergleich zum Referenzmonat Juni 2019 im Januar 2021 erreicht. Es wurde ein Rückgang von mehr als 90% der Belieferungen verzeichnet, die bis April 2021 auf niedrigem Niveau verweilten. Seit Mai 2021 ist eine überproportionale Erholung zu beobachten. So konnte sich die Getränkegastronomie im Juli 2021 sogar 4,7 Punkte vor der Beherbergung positionieren, die mit Werten von 88,7 im Juni 2021 und 89,4 im Juli 2021 nahezu stagnierte.

Zur Methodik

Die Zahlen basieren auf der monatlichen Anzahl beliefeter Objekte durch den Getränkefachgroßhandel (durchschnittliche Größe der Stichprobe von meldenden GFGH pro Monat n=904). Berücksichtigt sind

Lieferungen in Betriebe, unterteilt auf die Schwerpunkte Ausschank von Getränken, Verkauf von Speisen und Beherbergung. Dabei ist zu beachten, dass die Übergänge fließend sind und viele Mischformen existieren. Betriebsformen mit dem Schwerpunkt Getränke umfassen neben der klassischen Kneipe auch Cafés, Bars und Gaststätten mit einer Speisekarte, die während des Teil-Lockdowns durchaus Mitnahmegeschäft betreiben konnten. Betriebsformen mit Schwerpunkt auf Speisen sind beispielsweise Restaurants, Systemgastronomie, Rasthöfe und Imbisse. Zur Beherbergung zählen Betriebe mit jeglicher Ausrichtung auf Übernachtungen, wie Hotels, Pensionen oder Jugendherbergen.

Beginn des Betrachtungszeitraums ist der Monat Juni 2019, dessen Anzahl beliefelter Objekte den Indexwert 100 darstellt. Über den Indexwert wird die relative Veränderung der Anzahl beliefelter Objekte pro Monat im Verhältnis zum Ausgangsmonat ausgedrückt. Ein Index von 110 bedeutet eine Veränderung von +10%, ein Indexwert von 90 bedeutet eine Veränderung von -10% zum Ausgangswert.

571 Wörter – 4.162 Zeichen (mit LZ)

Weitere Informationen unter: <http://www.gedat-service.de/aktuelles> | Link zu [Bildmaterial](#)

Über GEDAT Getränkedaten GmbH

GEDAT ist DIE Plattform für den Informationsaustausch in der Getränkebranche. Wir bieten automatisierte Prozesse im Bereich der indirekten Distribution. Wir verbinden über 2.000 Getränkefachgroßhändler mit rund 70 Herstellern aus den Bereichen Bier, Mineralbrunnen, AfG, Spirituose und Wein. Unabhängig vom Sortiment oder davon, ob ein Akteur national, regional oder lokal aktiv ist. Kommen auch Sie dazu! www.gedat-service.de